

**Bezugspreis:**  
 Monatlich 1,20 Mk. (incl. Post),  
 bei Vorzahlung 10% Rabatt.  
 Einzelhefte 10 Pf.  
 Ausland 1,50 Mk. (incl. Post).  
 Einmalige Anzeigen 10 Pf. pro Zeile.  
 Wiederholende 5 Pf. pro Zeile.  
 Geschäftsstellen:  
 Halle (Saale), Markt 22-24.  
 Leipzig, Postfach 1618.

# Der Arbeiter

Sozialdemokratisches Organ

**Abbestellung:**  
 Die Abbestellung muss rechtzeitig erfolgen.  
 Die Abbestellung muss schriftlich erfolgen.  
 Die Abbestellung muss an den Verlag erfolgen.  
 Die Abbestellung muss bis zum 1. des Monats erfolgen.  
 Die Abbestellung muss bis zum 1. des Monats erfolgen.  
 Die Abbestellung muss bis zum 1. des Monats erfolgen.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

## Aus der Entente-Antwort.

Verfaßtes, 16. Juni. (W. L. B.) In ihrer Antwort auf die deutschen Gegenentwürfe erklären die alliierten und assoziierten Mächte, sie glauben, daß der von ihnen vorgelegte Friedensentwurf auf ein Gerechtigkeitsfriede sei und den Grundgedanken entwerfe, welche bei Abschluss des Völkerbundes von beiden Seiten als Grundzüge für den Frieden angenommen worden seien. In Durchführung dieses Grundgedankens hätten die alliierten und assoziierten Mächte Maßnahmen getroffen, um

**Polen**  
 als unabhängigen Staat mit einem freien Zugang zum Meere wieder aufzurichten. Wie nicht zweifelhaft in der Mehrheit polnisch besiedelte Gebiete, außer einigen kleinen Städten und Kolonien, welche aus ethischen Gründen an anderen Völkern verbleiben würden, und inmitten unweitestehender polnischer Länder gelegen seien, seien Deutschland belassen. Ueberall, wo der Völkervereinigung zweifelhaft sei, sei eine Volksabstimmung vorgesehen. Darnach werde freilich, seine Einwohner werden autonom und kommen nicht unter polnische Herrschaft,

doch würden sie einen Behandlung des polnischen Staates finden. Polen werde gewisse wirtschaftliche Rechte in Danzig erhalten. Die Stadt selbst von Deutschland gelöst, weil es kein anderes mögliches Mittel gäbe. Polen diese freie Verfügung zum Meere wieder Deutschland an zu verweigern verweigern hätte, zu geben. Die deutschen Gegenentwürfe würden im völligen Widerspruch mit den für den Friedensvertrag angenommenen Grundsätzen, sie seien aber, daß große Mehrheiten unweitestehender polnischer Bevölkerung unter der Herrschaft Deutschlands belassen würden, sie verweigerten aber einer Nation von über 20 Millionen Einwohnern einen sicheren Zutritt zum Meere, um Verbindung zwischen den Ländern Europas und Westasien zu erhalten, deren Handel immer hauptsächlich auf See erfolgte. Diese Gegenentwürfe könnten somit von den alliierten und assoziierten Mächten nicht angenommen werden. Anknüpfend habe die deutsche Note eine Veränderung vorgelegt, die zugehört habe. Auf Grund der Behauptung, daß

**Oberösterreich**  
 abgesehen von polnischer Mehrheit im Verhältnis von 2 zu 1 (nach der letzten deutschen Volkszählung von 1910: 1.250.000 gegen 650.000) deutsch zu bleiben wünsche, wollten die Mächte ein, daß die Frage, ob Oberösterreich zu Deutschland oder Polen gehören sollte, durch eine Volksabstimmung der Bewohner selbst entschieden werde. Das für

**das Saargebiet**  
 vorgelegene Regime nach 15 Jahre dauern. Dies Regime sei für notwendig erachtet, einmal als Behelfsmittel des allgemeinen Wiederherstellungsplanes und dann als sofortige und für Frankreich als notwendig anerkannte Kompensation für die systematische Verhinderung der Kohlenruben Frankreichs. Dies Gebiet gelangt nicht unter französische Oberhoheit, sondern unter die Kontrolle des Völkerbundes. Diese Lösung hat den Vorteil, keine Annexion in sich zu schließen, trotzdem Frankreich das Eigentum der Kohlenruben an den Gruben anerkannt wird. Außerdem heißt sie die wirtschaftliche Einheit des Saarlandes aufrecht, welche für die Interessen der Einwohner besteht. Nach Verlauf von 15 Jahren wird die Bevölkerung, welche im Falle einer Annexion in die französische Regierung der Gesellschaft der Nationen die Kontrolle über die östlichen Angelegenheiten ausüben habe, volle Freiheit besitzen, um zu entscheiden, ob sie eine Vereinigung mit Deutschland, Vereinigung mit Frankreich oder eine Fortsetzung des in Betracht vorgesehenen Regimes wählen.

Die Gebiete, welche von Deutschland an Frankreich und Belgien zu übertragen beabsichtigt wurden teilweise getrennt vom Resten genommen, und keinerlei Lebensgrundlage werden erfolgen, welche nicht das Ergebnis des Entschlusses der Einwohner sein wird. Dieser Entschluß wird unter solchen Gesichtspunkten gefaßt werden, daß die

**Freiheit der Volksabstimmung**  
 vollständig sein wird. Entschluß über die alliierten und assoziierten Mächte der Ansicht, daß die Eingeborenen der

**deutschen Kolonien**  
 sich selbst den Gedanken überleben, unter deutsche Oberhoheit zurückzufallen. Die Traditionen deutscher Verwaltungen, deutscher Verwaltungsformen, sowie der Gebrauch, der von den Kolonien gemacht wurde, um sie als Volk zu gebrauchen, von wo man sich auf den Weltfrieden stützen konnte, möchten es den alliierten und assoziierten Mächten nicht erlauben, Deutschland zurückzugeben, noch ihm die Verantwortung anzuverleihen, ihre Bewohner zu erziehen und zu bilden. Aus diesen Gründen sind die alliierten und assoziierten Mächte nicht gewillt, diese Vorschläge abzuändern, außer in den angegebenen Punkten.

**Hoffnungen der Regierung.**  
 Was Weimar wird berichtet, man gäbe sich in den Kreisen der Reichsregierung der Hoffnung hin, daß es gelingen werde, die bis Mittwoch abends 7 Uhr laufende Frist für die Überreichung der deutschen Antwort auch zu verlängern.

**Deutscher Protest gegen Versailer Ausschreitungen.**  
 Berlin, 17. Juni. (W. L. B.) Wegen die Ausschreitungen bei der Abfahrt der Mitglieder der deutschen Friedensdelegation und Versalles legte Graf Brockdorff-Rantzau scharfen Protest ein.  
 Nach Berichten und Versalles ist bei den deutschen Delegationen eine Note Clemenceaus eingetroffen, worin das Bedauern über die Unbehörlichkeiten ausgedrückt werde. Der Protest des Seine-Departements sei beantragt, in öffentliche Entscheidung beim Obersten Rat vorzu-

bringen. Der Protest des Departements und der betreffende Polizeikommissar würden von ihrem Posten abberufen werden.

## Vorbereitungen zum Einmarsch.

Paris, 17. Juni. United Press meldet aus Reuvoir: Während sich bereits im Hauptquartier in Luxemburg befindet und die endgültigen Bestimmungen für die Wiedereinführung der Blockade getroffen wurden, sind die Alliierten völlig vorbereitet, Deutschland in nächster Zeit zu unterwerfen, wenn es nicht vor Sonnabend seine Willkür befehligen geben hat, zu unterwerfen. Die Alliierten sind fast entschlossen, Deutschland seine Zeit nicht mehr gewinnen zu lassen. Die alliierten Mächte gehen davon aus, daß die englische Flotte von Norden her einziehen wird, während die alliierten Truppen aus dem Westen vorrücken werden. Außerdem werden die Tschoko-Skizzen aus dem Süden, die Polen aus dem Osten vorrücken, so daß Deutschland von allen Seiten bedrängt wird. Der Hauptangriff wird selbstredend durch die alliierten Heere ausgeübt werden. Diese zählen gegenwärtig etwa 1 Million Mann, während die Deutschen höchstens 1/2 Million gegenüberstellen können. Von dieser 1/2 Million steht die Hälfte gegen die Polen an der Front, während andere deutsche Truppen überall durch das Land verstreut sind und höchstens eine Armee unter General Ludendorff zur Verfügung steht. Diese würden den Alliierten Widerstand zu leisten haben, aber allzu leicht werden Flugzeuge und Tankschiffe, sowie die englische Flotte, höchstens ein Schicksal werden kann. Nichtsdestoweniger sind die alliierten Mächte darauf eingerichtet, daß Deutschland in der Lage wäre, einen wesentlichen befähigteren Widerstand zu leisten. Während die Beziehung von Berlin eines der Ziele des Aufmarsches der Alliierten ist, wenn dies nötig sein würde, um Deutschland zur Annahme zu zwingen, geliebt die Militärbefehle der Entente ein, daß die Occupation Berlins höchstens einen moralischen Wert hat, während die hauptsächlich militärischen Ziele der Alliierten folgende sind: 1. Die Belegung der industriellen und anderen ergiebigen Gebiete, deren Produkte für Deutschland Teilzeit eine wesentliche Bedeutung haben. 2. Die Spaltung Deutschlands in einen nördlichen und südlichen Teil, und 3. die völlige Vernichtung von allen vier Seiten, so wie oben angegeben wurde. Wenn der alliierte Vornachschub seinen Fortschritt macht, wird sich nach den Plänen der französischen Militärbefehle auf einer großen Linie ausbreiten, und zwar in der Weise, daß der alliierte Linke Flügel, der aus belgischen Truppen besteht, und zwar aus sechs Divisionen von etwa 100.000 Mann, zuerst vorgekommen werden soll.

## Das Austreten der Franzosen im besetzten Gebiet.

Amsterdam, 17. Juni. Ein Holländer, der in Farnham moant und der sich mit seinem Vornachschub für die Wahrheit der Angaben vertritt, berichtet dem Vornachschub über das Austreten der Franzosen im besetzten Gebiet. Ein Schweizer, der seine Stellung zum Bericht gegen die Ausübung der rheinischen Republik nach Hause geschickt hatte, und andere Deutsche, die wegen des gleichen Anlasses prozessiert wurden, wurden nach Bern ins Gefängnis gebracht. Während des Verfahrens wurden die Deutschen durch holländische und belgische Soldaten mitgeführt. Sie mußten gemeinsam mit einem Topf ihr Leben einrichten und erzielten eine Waise, so daß sie die Vollstreckung aus dem Leben mit den Bürgen nehmen müssen.

## Der Vergarbeiterstreik in Frankreich.

Paris, 17. Juni. (W. L. B.) Im Garonne-Becken ist am Montag der Ausbruch der Vergarbeiter zum Generalstreik geworden. Im Garonne-Becken sowie im Saint-Girons und Umgebung haben die Vergarbeiter am Sonntag beschlossen, die Arbeit niederzulegen.

Bern, 17. Juni. Das Berner Tagblatt meldet aus Paris: Der Generalstreik der Vergarbeiter in Paris ist ein ganz geringer Rückgang vorhanden, jedoch ist die einstündige Stilllegung der Fabriken beibehalten. In parlamentarischen Kreisen herrscht große Erregung.

Verfaßtes, 17. Juni. (W. L. B.) Der Kongress der Vergarbeitergewerkschaften des Nord-Departements beschloß, seine Forderungen einem Schiedsgericht der Regierung zu unterbreiten. Diese Vergarbeitergewerkschaften haben sich erst in jüngster Zeit dem Allgemeinen Vergarbeiterverband angeschlossen. In den übrigen Kohlenbergbauern Frankreichs dauert der Streik fort. Die Eisenbahner, Seefahrer und Hafenarbeiter beharren auf ihr weiteres Verhalten vor.

Der Französischer Arbeiterstreik in Paris ist beendet. Die Arbeit wieder aufgenommen worden. Jedoch meinten sich trotz des formellen Verdicts Clemenceaus, daß keinerlei Strafmaßnahmen gegen Streikende durchzuführen würden. Die Untergrundbahn- und Straßenbahnfahrern in Paris, 80 Streikende wurden einvernommen. Der dreißigstündige Streik hat den Zivilisier durch Vermittlung beizulegen.

Die fahrende Rot der Rentenempfänger. Die Mehrheitsentscheidungen haben der Nationalversammlung folgende Zusicherung einvernommen: Was ebenfalls die Rentenempfänger zu tun, um der fahrenden Rot der Rente- und Militärrentenempfänger schnellstens abzuwehren?

Das Verbot der Zeitungspresse ist wieder aufgehoben worden. Seit Montag erscheint die W. L. B. wieder.

## Der „gemilderte“ Gewaltfriede.

Die deutsche Uebersetzung der Antwort der Entente liegt hier zur Stunde noch nicht in ihrem vollen Wortlaut vor. Inwiefern die bisher veröffentlichten Grundzüge sich genügend Unterlagen für ein allgemeines Urteil.

Die geringen Gemeinheitspunkte, zu denen sich die Entente herab gelassen hat, vermögen an dem Charakter des Gewaltfriedens nichts zu ändern. Man merkt es ihnen an, daß sie gleichsam nur gemacht wurden, um „das Gefühl“, um den Geist des Entgegenkommens zu wehren. Niemand, der das Wesen des imperialistischen Imperialismus kennt, wird mehr, wird erzwungen glauben, daß etwa die Sieger in diesem Weltkriege die deutschen Gegenentwürfe annehmen und sich zu einem Gerechtigkeitsfriede in gewisse Weisen werden. Wie haben sie gerade Beispiele und Erfahrungen für den Beweis, daß der imperialistische Imperialismus, wenn er in diesem Weltkriege Siege geliebt sein würde, mit den Feindgenossen nicht anders verfahren wäre. Das Wesen und Kerngehalte des eroberten imperialistischen Imperialismus ist von dem Glanz der ausgeübten Gewalt nicht zu überbrücken.

Dabei muß auch immer wieder betont werden, daß es der bürgerlich-imperialistischen Presse, die, solange sie auf einen deutschen Waffenstillstand hoffen konnte, ungenügend alle gewöhnliche Kriegs- und Eroberungspolitik der imperialistischen Imperialisten nicht aufrechterhalten und unterteilt hat, nicht aufrechterhalten, immer wieder in Erinnerung zu machen. Wie diese deutschen Gewaltfriedens der imperialistischen Imperialisten Schwächen sind, gleich dem regierungspolitischen Kriegs- und Eroberungspolitik. Wie schuldig an dem für das deutsche Volk so verhängnisvollen und katastrophalen Ausgange des Weltkrieges — und sie läßt sich nicht zu überbrücken!

Die Ursachen über die freie Anzeigstellung des verheerenden Weltkriege sind zu unerschütterlich, als daß es den Entente-Regierungen nicht ein leuchtendes wäre, den Gewaltfrieden und Krieg zu überbrücken. Die durch die Revolution geliterten deutschen Regierungen können immer wieder erneut die volle Schuld am Ausbruch des Krieges aufsuchen zu können. Das tut sie auch wieder in ausgiebigem Maße in dem der Entente-Antwort gegebenen „Begehrnisse“. Und damit „begründen“ sie auch diesmal wieder die „Gerechtigkeits“ ihrer Friedensbedingungen.

Ammerlein aber ist doch die Entente in ihren Verhandlungen des Friedensvertrages den deutschen Gegenentwürfen ein wenig entgegengekommen. Von grundsätzlicher Bedeutung sind allerdings die zugehörigen „Konzeptionen“ nicht. Im Osten werden die Friedensbedingungen durch eine Volksabstimmung in Oberösterreich etwas gemildert. Wenn es, das nach dem ersten Entwürfe der Entente von Deutschland logischerweise werden sollte, wird neutralisiert. Die deutsche Regierung, das ist die Forderung des Völkerbundes, unterteilt wird, während es sich jetzt unter eine polnisch-französische Kontrolle stellen lassen sollte. Vorgelesen ist in dem neuen Entwürfe auch eine Forderung der Senge zwischen Polen und Belgien. Ingerwischen Vorteil dürfte Deutschland wohl kaum davon haben, denn es heißt in dem Entente-Entwurf, daß „Deutschland dadurch nicht berührt“ wird. Im Schleswig-Holstein tritt eine Forderung insofern ein, als die Volksabstimmung in den sogenannten dritten Zone stattfinden.

Damit schließen die „Konzeptionen“ im Osten und Norden endlich auf sein. In die Weltfrieden scheint man gar keine Rücksicht zu nehmen. Die ersten Bedingungen bereit zu sein. Obzweilen würde dem Reich der Vorkriegszeit getrennt und Weltfrieden unter den angeführten Bedingungen aufrechterhalten. Unter den angeführten Bedingungen aufrechterhalten. Unter den angeführten Bedingungen aufrechterhalten. Unter den angeführten Bedingungen aufrechterhalten.

Im Westen bedeutet die Aufhebung der Null- und Nullifizierung aller Verträge zwischen Deutschen und Franzosen ein Entgegenkommen. Die Zurückhaltung des Saargebietes für 15 Jahre bleibt bestehen. Jedoch soll nicht Frankreich die Oberhoheit, sondern der Völkerbund und die Kontrolle ausüben. Berner hat man beim Rückwärtsdrücken über die Kohlenruben geringe Zugeständnisse gemacht.

Die folgenden wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen sind in sich unvereinbar. Somit aber sind die Verhandlungen in der Entscheidungssache nur mehr technischer Art. Die deutschen Flüsse bleiben internationalisiert.

Die Kolonien erhält Deutschland nicht zurück. Die Begründung dafür hat sich die Entente etwas gar allzu leicht gemacht mit der Behauptung, daß sich die Eingeborenen der deutschen Kolonien selbst den Gedanken überleben, unter deutsche Oberhoheit zurückzufallen, und daß sie „Deutschland nicht die Verantwortung anvertrauen könnten, die Bewohner der Kolonien zu erziehen und zu bilden“. Die Wahrheit dürfte sein, daß sich die eingeborenen Bevölkerung aller in den Kolonien auch für deren Ausbeutung, Unterdrückung und „Erziehung“ behauptet; nur hat sie nicht die Macht, sich davon freizumachen.

Wieviel hat die Entente ferner nicht über die Bedeutung der Kolonien gesagt? Die Bedeutung eines Teils der deutschen Kolonialgebiete. Wie zeigt sich die Willkür überbrückt, Deutschland vom Weltfrieden und von der Verantwortung auf dem Weltmarkt für immer auszuscheiden und es für alle Zeit zu wirtschaftlicher Ohnmacht zu verurteilen.



Hand der Dredereit, die dem Verband angegliedert ist, über die  
Geschäfte der Verhandlung konnten beschriebene Mitteilungen  
gemacht werden.  
Der „redaktionelle“ Redakteur Theodor Wegner gab den  
Bericht über die Haltung des Verbandes nach und nach  
den Vorarbeiten der „Parteilisten“ nicht um einen Angriff  
gegen den Verband, sondern gegen die Gewerkschaft überhaupt.  
Generalversammlung finden die vollständig zu sein, die  
wie es die folgende Fortentwicklung dieses Verbandes erfordert.  
Weitere Beschlüsse betreffen gefällige Angelegenheiten ohne  
allgemeines Interesse. Mitgeteilt wurde, daß Präsident Ober  
an ein Schreiben an „Grafen, Quenemann und Volkmann um  
Wiederherstellung eines vom Vordemhergebrachten, fehlenden  
Fortschritts gegen alle Vergeltung, die sich bei den letzten Un-  
ruhen über denjenigen, dem gegenüber hat: „Daher jedoch  
das Erörternde im Sinne eines Antrages beantragt.“  
Darauf werden die nachstehenden Verhandlungen mit dem  
Vorsitzer der Reichmann fortgesetzt.

## Aus der Provinz.

### Kreistag der U. S. D. Torgau-Lebenwerda.

Am Sonntag fand in Falkenberg der oberste Kreis-  
tag der U. S. D. Torgau-Lebenwerda statt. Genosse Raumann  
eröffnete die Verhandlungen und wies auf die gegen-  
wärtigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse hin.  
Nach einem kurzen Programm wurde die Tagesordnung  
auf die Revolution und die politische Tätigkeit der U. S. D.  
in Preußen, wozu der für den Imperialismus gefassten  
Parteilisten einen Abriss und Gedächtnisrede für die  
Wiederherstellung der Revolution gehalten. Die  
Anwesenheit von Parteimitgliedern durch 61 Delegierte, die  
Abwesenheit von Genossen durch 15 Vertreter der  
Kreistagungen und des Bezirks. Zwei Bezirke waren nicht  
vertreten.

Genosse Kische gab als zweites Vorhaben den Bericht  
der Kreisleitung. Große Schwierigkeiten hat es  
gewesen während des Krieges, um das politische Bewusstsein  
zu der Kräftigkeit zu sammeln. Die Beschlüsse aller  
Kreistage von 1900 bis die Zahl durch Einberufung und  
Teilnahmeleistung auf 212 gestiegen. Die Kreisleitung  
hat die Beschlüsse mit rund 3000 schicklichen Mitgliedern  
aufgestellt. Täglich sind unter der Leitung der U. S. D.  
in Preußen, während der Wochen haben 80 öffentliche Ver-  
sammlungen stattgefunden. Mehr als 1/2 Million sozialdemo-  
kratischer Flugblätter wurden im Kreis verteilt. 171 sozial-  
demokratische Gemeindevorsteher und Ortsvereine arbeiten  
auf dem Gebiet der Propaganda. Die Bewegung im Kreis  
steht gut, doch muß sie noch sehr gefördert werden. Das  
Ziel schließlich zu erreichen. Den Saffenberg hat  
der Kreisleiter Genosse Wendt. Er legte die Wahllosten-  
abrechnung besonders klar und gab wichtige Hinweise auf  
eine gute Finanzierung der Kreisleitung.

In der Diskussion, die sich hauptsächlich auf die mangelhafte  
Unterstützung durch den Bezirk Halle während der Wahl  
eröffnete, gingen fast alle Redner ein. Keine Redner, die  
Wahlleitung mit Agitationsmaterial und manchen anderen waren  
die Hauptgründe der Kritik. Genosse Wenzel schloß die  
Rede mit der Empfehlung der Kreisleitung während der  
Kriegszeit. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Über den Aufbau der Kreisorganisation sprach  
Genosse Raumann und wies nach, wie notwendig eine  
gute Organisation sei, um einen in unteren Kreisen  
Kreis zu bilden, die in der schwächsten Hinsicht vorzubringen.  
Die innere Ausgestaltung der Kreisvereine sowie die systematische  
sozialistische Durchbildung und Schulung sei jetzt die größte  
Aufgabe. Er gab auf diesem Gebiete Richtlinien, wie die  
Kreisvereine erfolgreich weitere Fortschritt und gute Arbeit  
leisten können. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Über den Aufbau der Kreisorganisation sprach  
Genosse Raumann und wies nach, wie notwendig eine  
gute Organisation sei, um einen in unteren Kreisen  
Kreis zu bilden, die in der schwächsten Hinsicht vorzubringen.  
Die innere Ausgestaltung der Kreisvereine sowie die systematische  
sozialistische Durchbildung und Schulung sei jetzt die größte  
Aufgabe. Er gab auf diesem Gebiete Richtlinien, wie die  
Kreisvereine erfolgreich weitere Fortschritt und gute Arbeit  
leisten können. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Über den Aufbau der Kreisorganisation sprach  
Genosse Raumann und wies nach, wie notwendig eine  
gute Organisation sei, um einen in unteren Kreisen  
Kreis zu bilden, die in der schwächsten Hinsicht vorzubringen.  
Die innere Ausgestaltung der Kreisvereine sowie die systematische  
sozialistische Durchbildung und Schulung sei jetzt die größte  
Aufgabe. Er gab auf diesem Gebiete Richtlinien, wie die  
Kreisvereine erfolgreich weitere Fortschritt und gute Arbeit  
leisten können. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Über den Aufbau der Kreisorganisation sprach  
Genosse Raumann und wies nach, wie notwendig eine  
gute Organisation sei, um einen in unteren Kreisen  
Kreis zu bilden, die in der schwächsten Hinsicht vorzubringen.  
Die innere Ausgestaltung der Kreisvereine sowie die systematische  
sozialistische Durchbildung und Schulung sei jetzt die größte  
Aufgabe. Er gab auf diesem Gebiete Richtlinien, wie die  
Kreisvereine erfolgreich weitere Fortschritt und gute Arbeit  
leisten können. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

### Wanderverskreise!

Wir erziehen sofort die Abreise der Vorstehenden und Mitglieder  
der U. S. D. und die uns bis spätestens Mittwoch, den 25. Juni,  
einreichend. Kreis-Abreiserat 676.  
H. U. Weiser, Wien 67.

Giesleben. Volksversammlungen. Vier sprach am  
Sonntag in Wilschhausgärten Adolf Hoffmann vor mehr  
als 2000 Personen. Er kennzeichnete das ganze Getriebe der  
heutigen Regierung und das Volkstum. Empörung über die  
Vollständigung unzulässiger Wahlen und wie in den Ver-  
sammlungen nicht zu vermeiden ist. Der vor-  
zulegenden Friedensvertrag bezeichnet er als Vorkaufvertrag  
trag. Nur die Weltrevolution, die marxiert, werde uns aus

dem Land bringen. Auch in Giesleben war der Besuch  
stark, doch etwas beeinträchtigt durch die unangenehme Zeit, 10 Uhr  
vormittags. In Giesleben waren auch 2000 Besucher anwesend.  
Dortselbst gelang es der Kreisleitung, den beliebigen Komplex  
noch öfters zur Agitation in den Kreis zu ziehen.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

das Land. Außerdem muß der Wähler an die Gemeindefest  
Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

Genosse Raumann gab einen Überblick über die Verhältnisse  
abends. Die U. S. D. hat die besten Erfolge erzielt, getragen,  
getragen, daß eine bessere Agitation nicht möglich war. Beson-  
dere Beschwerden über die Tätigkeit der Kreisleitung wurden  
nicht erhoben und auch solche über die Finanzierung nicht.

**Oxyhemm**  
12 Steinweg 12.

Voranzeige: Ab Dienstag, den 24. Juni:  
**Kapital und Arbeit.**  
Der grösste sozial-politische Film.

1847

**Walhalla-Operetten-Theater.**

Anfang 8 Uhr.  
Wiederum 1854  
ein Riesenerfolg:  
Die Sensation hat es!  
Der Flug um die Welt!  
Eine Revue der Liebesleiden  
Musik von Vikt. Holländer.  
Prävalente Kostümpacht  
Entzückendes Ballett  
Gespielt Fritz Steidel  
Nur endgültig bis Ende Juni  
Kasse v. 10-1 1/2 u. 4-6 Uhr

**Zoo.**

Donnerstag, d. 19. Juni 1919  
nachmittags 4 1/2 Uhr:  
**KONZERT**  
von der  
Kapelle des Füßler-Regiments Nr. 36.  
Leitung: Kapellmeister Otto Haupt. \*1266  
Eintrittspreise:  
für Erwachsene 1.00 Mk.  
für Kinder ab 75 Pf.  
für Kinder ab 50 Mk.  
Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte im Saal statt.  
1 Kinderwagen zu verkaufen.  
Rabewald. Collr. 15 L. \*1255

**E. Kramers Konzerthaus,**  
Deitzschorstrasse 2. 1519  
**Täglich Konzert**  
von erstklassiger Damen-Kapelle.

**Grundstücks-Versteigerung.**  
Das in Halle-Nord, Wilkekindstr. 5, belegene Städtische Wohnhaus mit Laden und Torfahrt, nebst Hol-, Stallungen und Garten, ca. 500 qm Gesamtfläche, soll  
erteilungshalber \*1251  
am Donnerstag, den 26. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr, in Halle, Burgstr. 72, „Gosenschänke“, durch mich öffentl. meistbietend versteigert werden. Die Ladeneinrichtung wird ebenfalls mit versteigert. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekanntgemacht und können vorher in meinem Bureau eingesehen werden.  
Conrad Drebingler, beid. Auktionator, Halle, Burgstrasse 50. Fernsprecher 8019.

**Bauhandlung**  
erhält jedermann in der Größe 1/2 Morgen, guten Acker in unmittelbarer Nähe der Stadt, der sich verpflichtet, bis zum 1. Oktober 1920 ein Einfamilienwohnhaus darauf zu erbauen. Beileihung in zulässiger Höhe durch die Städtische Sparkasse. — Nähere Auskunft erteilt  
Magistrat Böbejün.  
Böbejün, den 17. Juni 1919. \*1256

**Vereinigung ernster Bibelforscher.**  
Donnerstag, 19. Juni, abends 8 Uhr, Charlottenstr. 15, großer Saal:  
Vortrag des Herrn Hans E. Becker aus Leipzig:  
Was hat Gott vor und warum hat Gott das Böse zugelassen?  
Unsere Zeit u. ihre große Bedeutung im Lichte der Bibel! Was bringen die nächsten Jahre? Wann u. wo durch wird Friede auf Erden.  
Eintritt frei! Gäste willkommen.

**Anlichts-Pollkarten** empfiehlt die Volksbuchhandlung  
**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
Halle.

Städtischer Verkauf von Reis an Kinder bis zu 12 Jahren, Jugendliche von 12-17 Jahren u. alle Leute über 70 Jahre in der Talamtschule, am Donnerstag, den 19. Juni, Zugelassen zum Einkauf werden die Käufer der Lebensmittelliste 44 001-60 000 vormittags von 8-12 Uhr und 60 001-56 500 nachmittags von 2-6 Uhr. Auf jeden Abschnitt 9 der besonderen Warenliste für Kinder und auf jeden Abschnitt N der besonderen Warenliste für Jugendliche und alle Leute kann gegen Erträge des Lebensmittelbesitzes ein Paket Reis zum Preise von 30 Pf. abgegeben werden. Wegen der großen Knappheit an Papiergeld ist unbedingt abgeklärtes Geld bereit zu halten.  
Halle, den 18. Juni 1919. Der Magistrat.

**Reichs-Verkauf.**  
Der Verkauf findet am Mittwoch nachmittag und am Donnerstag früh in den einmündigen, bekannten Geschäften marktenfrei statt. Es kann jedes Quantum abgekauft werden. Infolge der großen Zufuhren ist ein Anstehen vor den Geschäften unnötig. Der Lebensmittelbesitz ist vorzulegen. Die Preise der einzelnen Sorten sind in den Geschäften deutlich sichtbar angebracht.  
Halle, den 18. Juni 1919. Der Magistrat.

**UT**  
Foraruf 1594  
Leipzigerstrasse 88.  
Voranzeige: Ab Freitag, den 20. Juni 1919:  
**Joe Deebis** 1844  
in seinem letzten gefährlichen Detektiv-Abenteuer  
**„Die närrische Fabrik“**  
**Gunnar Tolnaes**  
in dem vieraktigen reisenden Lustspiel  
**„Er der Herrlichste“**  
Nur noch morgen: Heany Porten in dem Drama „Die Schuld“

**UT**  
Foraruf 5788.  
Alte Promenade 11a.  
Voranzeige! 1845  
Ab Freitag, den 20. Juni 1919  
Der große Film  
**Die Sonnenkinder**  
6 atemberaubende Akte voll verblüffender Sensationen, u. a.:  
Sprengung einer Schleuse, der schwimmende Pavillon.  
Unter Lebensgefahr der Darsteller aufgenommen.

**Rirschenverkauf.**  
Sonabend, den 21. Juni 1919, nachm. 1/2 Uhr,  
soll der Reichsverkauf der Gemeinbeiträge auf den „Dionenberg“, sowie die Pflanzengänge „Dionenberg“ in der hiesigen Gemeinbeiträge öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkauft werden.  
Bölenrode, den 18. Juni 1919.  
Boitz und Wobnition Berge a. Kyff.  
Der Gemeindevorstand. \*1222

**Peissnitz.**  
Morgen, Donnerstag, nachmittags von 1/2-1 1/2 Uhr und abends von 1/2-11 Uhr:  
**Konzert.**

**Ausnahmepreise!**  
in  
Garnierten Hüten  
Modernen Formen  
Leipzigerstr. (Ecke Poststr. 1)  
und Merseburgerstr. 161.  
Moderne Formen von 10 Mk. an.  
Auf Garnieren kann gewartet werden. Umarbeitung jeder Art Hüte auf neueste Formen. 1837  
**Albrecht Suter,** Fernruf 4813.  
Stroh- und Filzhut-Fabrik Franz Zenk, Halle u. S.

**Stadttheater.**  
Donnerstag, 19. Juni 1919, Anfang 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr:  
1846  
**Martha.**  
Oper von H. Wolf.  
Bretung: Wilhelm Tell.

**Schulbücher** aller Art  
empfehlen die Volksbuchhandlung,  
Halle a. d. S., Burgstr. 42/44.

**Apollo-Theater.**  
Sensu u. täglich 8 Uhr:  
**Die Czardasfürstin.**  
Operette v. E. Kálmán  
mit Emmy Sturm  
in der Hauptrolle, 1851  
Vorverkauf 9-11 u. 4-6 1/2

**Reinhardt** (feinste Qualität) gibt preiswert ab 39  
H. Müller,  
Burgstr. 7, Ecke Brunnenstr. 1848

**UT**  
Alte Promenade 11a.  
Nur noch heute und morgen:  
**Wenn Herzen scheiden,  
die sich einst geliebt.**  
Spannendes Drama in 5 Akten.  
Vorführungzeiten: 4.30, 6.40, 8.00.  
1848

**Familien-Nachrichten.**

**Unterhaltungsverein „Echo“.**  
Am Montag, den 16. Juni, ist unser braves Mitglied, der Gastwirt  
**Karl Schnabel**  
nach kurzem Leiden verstorben.  
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. 1840  
Der Vorstand.

**Verband der Gast- und Schankwirte Deutschlands.**  
Nachruf.  
Am Montag, den 16. Juni, starb unerwartet unser liebes Mitglied, der Gastwirt  
**Karl Schnabel**  
im Alter von 89 Jahren.  
Wir werden sein Andenken in Ehren halten. 1839  
Der Vorstand.

Zurückgeehrt vom Grade unseres unvergesslichen lieben Sohnes, Bruders, Enkels, Neffen und Cousins  
**Richard Birkner,**  
der uns durch unglückselig plötzliche und unerwartet entziehen wurde. Unermesslich groß in unser Schmerz über den allzu frühen Tod so viele Gemüter derer, die Liebe und Teilnahme dargebracht worden, das wir nicht unterlassen können, allen Stadtbürgern, Verwandten und Bekannten für den herzlichsten Blumenbesuch unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Insbesondere drängt es uns, seinen vielen Zuhörern, Augenfreunden und Mitarbeiter für den schönen Blumenbesuch und Teilnahme, sowie für die reichen Spenden für gependerten Kranz und Aufstellungen, und für Begleitung zur letzten Ruhestätte, Herrn Dr. Werner Müllermeister für die treuherzigen Worte am Grab, Herrn Dr. Bredner für die schmerzhaften Worte am Grab, Herrn Dr. Bredner für die schmerzhaften Worte am Grab, Herrn Dr. Bredner für die schmerzhaften Worte am Grab, Herrn Dr. Bredner für die schmerzhaften Worte am Grab.  
Wir hoffen auf ein Wiedersehen.  
Wir können an diesem Grabe nicht.  
Wolken, den 14. Juni 1919. \*1268  
Die Heilwauende Familie  
**Richard Birkner,**  
nebst den übrigen Hinterbliebenen.



Die Ausgabe... Preisveränderung... 1920er Jahre... 1921er Jahre... 1922er Jahre...

Die Ausgabe... Preisveränderung... 1920er Jahre... 1921er Jahre... 1922er Jahre...

Die Ausgabe... Preisveränderung... 1920er Jahre... 1921er Jahre... 1922er Jahre...

Maschinen u. Keizer Bitterfeld u. Umgeg.

Freitag, den 20. Juni 1919, abends 8 Uhr, im Reichs-Gewerkschaftshaus (früher Hofgärtner), Bitterfeld.

Zentralverband der Maschinen u. Keizer Zahnteile Merseburg-Leuna.

Freitag, den 20. Juni, abends 8 Uhr, in Leuna im Schulsaal von Herrlein 214.

Mitgliederversammlung.

1. Bericht vom Verbandstag. 2. Verhandlungsangelegenheiten.

Metallarbeiter-Berband.

Freitag, den 20. Juni, abends 7 Uhr, im Volkspark (Zurhalle): 1859

Beauftragung.

Eintritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches. Die Ortsverwaltung.

Haarnetze!

12 gross, Messinghaar, 1255. 12 kleine, Messinghaar, 1255. 12 Haarnetze 10 25. 11.50

Billiger Brennholzverkauf in Helbra bei Mansfeld.

Am 20. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Gemäss Reichswehrbefehl Nr. 7 der Reichswehrbrigade 16 (Heim. Landesjäger-Regt) dürfen auf Anfrage beim Reichswehrministerium unter A 14 5061 von entlassenen Wehrmännern...

Beauftragung.

Sozialfreisitz in der Lage außer der monatlichen Menge auf den Kopf der Bevölkerung 750 g Eisen...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

U.S.P. Delitzsch, S.P.D.

Donnerstag, den 19. Juni, abends 7 1/2 Uhr, im „Lindenhof“.

Mitglieder-Versammlung.

Fortsetzung der Aussprache. Mitgliedsbücher sind vorzulegen.

Der Weg nach Kruckenbergstrasse 3, pt. 1404

lohnt sich bei Bedarf in Reisekoffern, Rucksäcken (Grünen), Markttagen, Reisetaschen (sein Papier). Stets Gelegenheitskäufe.

M. Staindorf, Krutzenbergstr. 3 pt.

Bohrer, Merkur

Ein- und Handelsgesellschaft m. B. H., Königsstr. 70, Fernruf 3425. 1746

Läuferschweine

Man Wernicke, Delitzsch, Zimmerstr. 20

Umtliche Beauftragungen.

Öchslerpreise für Speziefaktoren. 1. Der Kleinbandelschädelpreis für Speziefaktoren wird für den Bezirk der Stadt Merseburg...

Beauftragung.

Am 20. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 20. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 20. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 20. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 20. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 20. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 20. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

2. Ausgabe an die Verkaufsstellen.

am Mittwoch, den 18. Juni, von früh 8 Uhr ab, im Lager „Halber Pfand“...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Beauftragung.

Am 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Friedhofe in Helbra folgende Holzarten...

Genl mit Garten

für Herrin und Gerechtigkeit zur Verwaltung von Grundbesitz...

Kaufe jeden Posten

zum Schlachten. Artur Reimcke, Hofschlächterei, Lettin (Saalfreis).

Hamster, Maulwurf, Ramin u. a. Gärten

Abbau u. a. Welle kann an höchsten Stellen. A. Weis, i. Gels- u. Kolbenbau, Haasestr. 1. Tel. 1697

Engl. Privatunterricht

in und außer dem Hause, erstellt ein aus der Belangung...

Einige Tafeleisen

Handlungs- u. Verkaufsstelle. Gohentor, 22, Hof 1022

Bierleitungs-Reinigungs

Apparat, Reife, neu, billig u. gut. U. W. Richter, G. S. L.

Hemden, Hosen, Knebel, Barwert, Kleiderstoffe u. Geld

in mäßigen Preisen. S. Mletzky, Leipzigerstr. 103

Plates Bildstoffe

Handlungs- u. Verkaufsstelle. Gohentor, 22, Hof 1022

Zum Wiederverkauf

an jeder Handlung. Gohentor, 22, Hof 1022

Gebrüder Bethmann, Kunststofflaborat.

Große Steinstraße 70 80. 1269

Tüchtige Polierer

sofort gesucht. 1970. Gebrüder Bethmann, Kunststofflaborat, Große Steinstraße 70 80.

Zuverlässiger Kesselheizer

welcher mit den nötigen Reparaturen und der Wasserleitungsanlage gründlich vertraut ist, für sofort gesucht. 1269

Maurer und Zimmerleute

sofort gesucht. 1269. Otto Grotz, Baugeschäft, Mühlstraße 28. 1843